

## Emil auf der Jagd

Es war ein wunderbarer Sommer - morgen in Berlin. Im Tierpark waren schon die ersten Besucher unterwegs. Darunter waren auch Emil und seine Oma. Sie genossen den Ausflug bei schönem Wetter. Auch Ulf wollte das schöne Wetter für einen Ausflug nutzen. Sie kamen zum Elefantengehege, da fragte Emil: „Wo ist denn der Elefant?“ „Weiß ich nicht,“ antwortete die Oma. Da sah Emil einen Elefantenschwanz, hinter einem Busch verschwinden. Nach kurzem Überlegen sagte er: „Ich gehe kurz hinter den Busch.“ „Okay,“ sagte die Oma. Als Emil hinter den Busch ging, traute er seinen Augen nicht. Dort stand ein Elefant. Während Emil hinter dem Busch stand, las die Oma zwei Schilder. Auf dem ersten Schild stand, dass der Tierpark im Bezirk Lichtenberg liegt. Auf dem zweiten Schild stand: „Der Tierpark genießt besondere Anerkennung wegen der Zucht afrikanischer Elefanten.“ Ulf wollte gerade seinen Ausflug fortsetzen, als er hinter sich ein Geräusch hörte. Als er sich umdrehte, traute er seinen Augen nicht. Dort stand ein kleiner Mensch! Einem Moment lang sahen sich Ulf und Emil direkt

in die Augen. Dann erinnerte sich Ulf wieder an seine Ausflugspläne, drehte sich um und stapfte los. Sofort rannte Emil hinter und die Jagd begann. Der Elefant rannte durch die Tierparkmauern und dann über eine Straße und achtete nicht auf die Menschen die vor ihm weg rannten. Als sie an der Auerbaumbrücke ankamen sahen sie den Molekuleman Emil wusste, dass er in Friedrichshagen-Kreuzberg stand. Da brach Ulf ein und viel in die Spree, Emil sprang hinterher. Der Elefant schwamm die Spree runter. Sie kamen zum Müggelsee und erschreckten Badegäste als Ulf dachte Emil sei verschwunden ging er aus dem Wasser und lief zurück zum Tierpark. Emil sprang vom Rücken von Ulf, die Oma meckerte war aber glücklich.

Ende

Anzahl der Wörter: 288